

Wäre es nicht möglich, die Leucht der Lampe so zu ver-
vollkommen, daß ein Herauslagern der Flamme unmöglich
ist? Wie sehr es ferner mit dem Instandhalten der
Lampen? Können man begreifen, daß die Lampe, wenn sie
nicht in Ordnung ist, gegen das strenge Verbot geblasen
wird? Sei es ferner richtig, daß auch auf den Einsatz-
betriebs die Aufmerksamkeit für die Sicherheit, ein be-
stimmtes Soll zu fördern? Die Betriebswirtschaft arbeitet
auf vielen Kilometer entfernt. Die Kontrolle genügt
nicht, deshalb müssen auch die Arbeiter zur Kontrolle
herangezogen werden; im Saalverkehr habe die Arbeiter-
ausführung zu machen gehabt, da hat aber die
Grubeninspektion gefragt: So etwas lassen Sie nur, solche
Erinnerungen brauchen wir nicht. Welche Mittel wolle
die Regierung ergreifen, um die Sicherheit auf den Gruben
zu erhöhen? Es müßte alles geschehen, um Leben und
Gesundheit unserer Arbeiter zu schützen. — Die Besprechung
der Interventionen wird am morgen vertagt.

Johannes und Provinzialen.

† **Wätersloh**, 23. Febr. (Der Winter) will
uns seine Herrschaft, wie es scheint, noch recht oft und
lange fühlen lassen; fast täglich läßt er zur Abwechslung
die Schneeflocken in der Luft spielen und selbst der lachende
Sonnenchein wie am gestrigen Tage ist ihm dabei kein
Hindernis. Heute vormittag aber legte der Schneefall ganz
besonders stark ein, so daß wir wieder die schönste Winter-
landschaft vor Augen haben und schon sieht, da wir diese
Jahre nicht überschreiben, die Erde mit einer hohen Schneedecke
überzogen ist. Hoffentlich ist dies eine der letzten
Ankündigungen des Winters, angesichts dessen wir die dar-
auf folgende Zeit als die besten der letzten Jahre der Men-
schen empfehlen wollen.

§§ **Wätersloh**, 23. Februar. (Schulwesen.)
Zu unserer Neugier nach dem 7. d. Mts. betr. Regelung der
Schulpflicht ist noch ergänzend bemerkt, daß bei Beginn des
Schuljahres alle diejenigen Kinder schulpflichtig werden,
welche bis dahin das letzte Lebensjahr vollendet haben oder
es bis zum 30. September desselben Jahres einschließlich
vollenden werden. Kinder, welche erst nach dem 30. Sep-
tember das letzte Lebensjahr vollenden, dürfen nicht auf-
genommen werden. Blüher wurden bekanntlich nur die-
jenigen Kinder schulpflichtig, welche bis zum 1. Mai das
letzte Lebensjahr vollendet hatten; diese Bestimmung fällt
aber nach der neuen Verordnung, welche schon zu Beginn
des Schuljahres 1907 in Kraft tritt und für die ganze
Provinz Westfalen Gültigkeit hat, fort. Das neue Schul-
jahr beginnt hier unmittelbar nach dem Osterfesten. Alle
Kinder also, welche vor dem 1. Oktober 1901 geboren sind,
müssen in diesem Jahre zum Schulbesuch angemeldet werden;
dem Beginn der Schulpflicht entsprechend regelt sich natür-
lich auch das Ende der Schulpflicht.

„ **Wätersloh**, 23. Febr. (Der technische
Feuerwächter) des Westfälischen Verbandes findet am
12. Mai in Bielefeld statt.

„ **Teufelsberg**, 23. Febr. (Tot aufgefunden.) Als
gestern morgen der Fabrikarbeiter Sander von der Nach-
schicht nach Hause zurückkehrte, fand er seine Frau tot im
Bett liegen. Ein Schlaganfall hatte ihr Ende herbei-
geführt.

„ **Neheim**, 21. Febr. (Opfer seines Berufes.)
Der Stationsassistent Drechsler, der beim Überschreiten
der Gasse unter einen Zug gekommen und schwer verletzt
worden war, ist seinen Wunden erlegen.

„ **Münster**, 22. Febr. (Ertrunken.) Den Tod des
Ertrinkens erlitten zwei Kinder im Dortmund-Emskanal.
In der Nähe des Pumpwerks ertrank die 10-11jährige
Tochter des Werkmeisters Ring und eine Stunde weiter
jenseits der Lippe, das 10jährige Söhnchen des Arbeiters
Hagemann zu Datteln. Die Kinder hatten unvorsichtiger-
weise die brüchig gewordene Eisdecke betreten. Die Leichen
wurden kurz nach dem Unglück aufgefunden.

„ **Hameln**, 22. Febr. (Ein „Fischkrieg“) ist auf
dem hiesigen Wochenmarkt unter den dort selbständigen
Fischhändler entstanden. Die Fischhändler Fischwaren-
fabrik errichtete dort täglich einen Verkaufstand und
offerte wesentlich billiger als die Händler. Diese folgten,
darauf ging die Fischwarenfabrik wieder herunter und
heute kaufen die Hausfrauen Kleinfische das Pfund zu
60 und 65 Pfennig, Schweinfische das Pfund zu 70
Pfennig. (Weshalb geht man nicht auch anderwärts auf
diese früheren Preise herab, da die Viehpreise doch längst
schon so gewaltigen Rückgang zu verzeichnen haben; wozu
also das künstliche Hochhalten?)

„ **Bagen**, 22. Februar. (Schwerer Einbruch-
diebstahl.) In vergangener Nacht wurde in das Waren-
haus Kornblum am Kornmarkt unter den dort selbständigen
Fischhändler eingedrungen. Die Diebe raubten 71 feine Damenblusen und eine An-
zahl Schuhwerk. Ebenso stahlen die Einbrecher der
Wäschehandlung einen Korb voll. Die ganze Art des Dieb-
stahls deutet darauf hin, daß es sich um dieselben Täter
handelt, die im November auch in der Kornblumsche Filiale
in Westinghausen einbrachen. Allen Anschein nach haben
die Täter ihre Beute in Pappkartons verpackt. Auf
die Ermittlung der Täter und Rückzahlung der ge-
stohlenen Gegenstände ist eine Belohnung von 1000 Mark
ausgesetzt.

„ **Aus dem oberen Sauerlande**, 21. Februar.
(Winter.) Wohl nirgend sind die Unbilden der gegen-
wärtigen Witterung für die Produktion nachteiliger als
in die Gegend um Gettrich, wie hier. Der Schnee liegt bis
zu 60 Zentimeter hoch. Auf dem Strecken der Westf.
Bahnstrecke sind die ununterbrochen der Schneefall in Tätig-
keit, was aber nicht hindert, daß die Züge Verpaltungen
erleiden. Der Verkehr zwischen einzelnen Dörfern ist
kaum aufrecht zu erhalten.

„ **g. Bielefeld**, 23. Februar. (Die Anmelde-
termine) für die 21. Wanderausstellung der Deutschen
Landwirtschafts-Gesellschaft, welche zu Düsseldorf vom

9.-11. Juni d. J. stattfinden, laufen im allgemeinen für
Diere, Vögel, Pflanzen und Geräte am 23. Februar ab. Nur
für einige Gruppen, namentlich Vögel, Reptilien, Fische,
seltene Blumen, Gesteinsausstellungen und Fischzucht ist
spätere Anmeldung gestattet. Gegen doppelt Stempelgeld
können zwar auch nach dem 23. Februar Anmeldungen
erfolgen, doch kann der Vorstand der Gesellschaft die
Termin bereits am 23. Februar endgültig schließen, und
es ist anzunehmen, daß von dieser Befugnis angrifflich der
Vorsitz ist zu überdenken. Harten Belästigung Gebrauch
gemacht wird. Es ist daher dringend zu empfehlen, be-
stimmte Anmeldungen sofort vorzunehmen.

„ **Bielefeld**, 23. Februar. (Unwetter.) Hier wurde ein
amlicher Hochwasser-Nachrichtendienst eingerichtet. Im
Ruhgebiet ruft das Hochwasser empfindliche Störungen
heraus, dergleichen im unteren Laufe der Wupper, wo
zahlreiche Schleusen erneut infolge der Überschwemmung
den Betrieb einstellen mußten. Im gesamten Rheinland
hat wiederum heftiges Schneegestöber eingesetzt. Es sieht
zu befürchten, daß die Rheinprovinz erneut von einer Hoch-
wasserkatastrophe heimgesucht wird. Seitens der Behörden
werden in niedrig gelegenen Dörfern bereits entsprechende
Vorkehrungsregeln angeordnet.

Militärisches.

„ **Münster**, 22. Februar. Das diesjährige Kaiser-
Manöver, das sich zwischen dem VII. und X. Armeekorps
abspielen wird, wird eine große Anzahl Rekruten bringen,
auf die von der obersten Dienstleitung ganz besondere Ge-
wicht gelegt wird. Sowohl die Bestimmungen der neuen
Feldbefehlshaber-Regelungen, sollen sich die Übungen
im Rahmen dieser Bestimmungen bewegen, doch soll den
höheren Truppenführern Gelegenheit gegeben werden, die
Taktik des Gefechts nach der gegenwärtigen Lage selbst
auszumachen, insofern sie ihnen eine gewisse Bewegungsfreiheit
nicht verweigert werden. In erster Linie werden an die
Leistungen der Infanterie- und Kavallerie-Regimente be-
sondere Anforderungen gestellt, dann sollen aber auch die Kavallerie-
Truppenteile vortreffliche zum Aufstellungsbereich heran-
gekommen werden und gerade in letzter Beziehung werden in
diesem Jahre ganz besondere Aufgaben gestellt werden.
Nach den Bestimmungen, die hierher eintreffen sind, erreichen
die Infanterie- und Kavallerie-Regimente mit der Bahn,
während Kavallerie und Artillerie sich zu Fuß
fortbewegen. Die Übungen werden sich in erster Linie
auf Angriff und Verteidigung beziehen, die ersten beiden
Tage wird das verdrängte VII. Armeekorps die Offensiv-
rolle zu ergreifen haben. Bezüglich Militärs des Bagagen
treten die Bestimmungen für Bagagen-Militärskolonnen
und Train in Tätigkeit, die Bagagen sollen jedoch auf das
unverzichtbare Maß beschränkt werden. Die Verpflegung
erfolgt während des ganzen Manövers aus den Magazinen,
es wird vorzugsweise frisches Fleisch geliefert und sollen die
Truppenteile besonders in den Wäldern abholen. Zur
Führung der Bagagen, die in mehrere Kolonnen eingeteilt
werden, werden in erster Linie die Kommandeure der
Trainbatalione bestimmt und werden außerdem General-
stabschefs die näheren Direktiven erteilen. Außer den
g. B. zu den Truppenteilen kommandierten fremdlandischen
Offizieren werden noch eine Anzahl Offiziere zu den Stäben
kommandiert. Diejenigen Offiziere des großen General-
stabs und des III. Stabs der Kriegsakademie, welche an
den Vorbereitungen teilzunehmen, werden durchweg anderen als
der Waffengattung, der sie angehören, zugeordnet.

Vermischtes.

„ **Derlin**, 22. Febr. Dore 17 000 Mark erbeuteten
Geldschmuggler, die in der letzten Nacht den Räumen
der Zähler-Innungskasse im zweiten Stock des Duergebau-
des auf dem Grundriss Schmidstraße 15 einen Besuch ab-
statteten. Die gestohlene Summe bestand aus 6000 Mark
in Gold, der Rest aus anderem Raub.

„ **Guxhagen**, 22. Febr. Gestern vormittag fand
der Bremerhavener Schlepper Kaufwasser infolge Zu-
sammenstoßes mit dem Kreuzer Wulda. Es sind ertrunken
der Kapitän, der erste und der zweite Maschinist, der Steuer-
mann und ein Heizer. Vier Mann der Besatzung wurden
von dem Schlepper zerstückelt schwerverletzt nach Gu-
xhagen gebracht. Ein Mann der Besatzung wurde von der
Wulda gerettet.

„ **Sulsum**, 22. Febr. In der Nähe von Hattstedt
scherte ein Schlittensportler vor dem herandruckenden Zuge
und ging mit dem Schlitten über. Die Barriere wurde
gesprengt, und das Pferd mit dem Schlitten und seinen
vier Insassen geriet unter den Zug. Drei von ihnen
wurden sofort getötet, der vierte kam ohne Schaden davon.
Der Schlitten wurde zertrümmert, das Pferd jermalmt.

„ **Neuhagen** am Rennweg, 23. Febr. Auf den
Höhen des Rennhofs ist seit gestern abend ein Schneesturm,
wie man ihn fast länger Zeit nicht erlebt hat. Durch
die gewaltigen Schneemassen ist der Verkehr fast gänzlich
unterbrochen. Die Bäume stehen in den Schneefeldern
und haben Verpaltungen von 2-4 Stunden. Einzelne
Häuser stehen bis ans Dach im Schnee. Die ausgeschau-
ten Eingänge sind nach kurzer Zeit wieder zugeworfen.

„ **Bielefeld**, 22. Febr. Wegen langwieriger Krank-
heit erlag der Textilindustrielle Fabrikbesitzer. S. seine
60jährige Frau und sich selbst.

„ **Bielefeld**, 22. Febr. Der Reichswirt Philipp
Hartmann von Hildesheim, der 43 Jährige, während der
Zeit in günstigen Vermögensverhältnissen lebte, hat drei
Pferde einschließlich zu Grunde gehen lassen, weil er, als
ihm das Futter vor der Zeit ausgegangen war, aus Geld-
mangel nicht dazu entschließen konnte, neues zu kaufen. Wegen
Verzögerung hat ihn deshalb das Schicksal getroffen.
Zwei Wochen lang verurteilt. Die Strafkammer ver-
warf seine Berufung, nachdem ein Arzt als Sachverständiger
sich dahin ausgesprochen hatte, daß Hartmann keineswegs
geisteskrank sei.

„ **Thorn**, 22. Febr. Bei außerordentlich niedrigem
Barometerstande herrschte seit zwei Tagen in Bielefeld
ein orkanartiger Sturm, verbunden mit Tauwetter und
Schneereis, die in den Sandbergen großen Schaden
angebracht hat. Viele Häuser wurden abgedeckt und be-
schädigt, Bäume umgeworfen, Obstbäume entlaubt. In
den Straßen trat harter Windbruch ein. Die Stürze der
Berge infolge des Tauwetters so mehr, daß die
berieselnden Überhangsbahnen gesperrt werden mußten.

„ **Kettwig** i. O., 21. Febr. Gestern abend
um 6 Uhr ereignete sich auf der Deutschland-Grube ein
schwerer Unfall. Durch vorgerollten Begehen eines Schusses
und dadurch, daß der umherfliegende Kohlenstaub in Brand
geriet, wurden vier Bergleute, sämtlich verheiratet und
Familienmänner, schwer verbrannt, so daß der Tod auf der
Stelle eintrat.

„ **Geiselaub**, 22. Febr. Gestern nachmittag wurde
in südlicher Richtung von der Insel ein deutscher Dampfer
gesichtet, der die Schrauben verloren hatte und Notsignale
gab. Auf Veranlassung des hiesigen Kommandanten wurde
der kleine Kreuzer „Berlin“ ausgesandt, welcher abends
gegen 8 Uhr in der Nähe des Dampfers war. Nach-
dem ging nach der große Kreuzer „Friedrich Karl“ zur Hilfe-
leistung nach dem Dampfer ab. Dieser trieb nach der Eld-
mündung zu, kam aber bei der Dunkelheit außer Sicht.

„ **Koppenhagen**, 22. Febr. Heute mittag erreichte
an der Bülows von Jütland, südlich von Dänemark, ein
norwegischer Dampfer, der von Norwegen nach Bremen
unterwegs war. Das Schiff ist geräumig, die Kabine
unterwegs war. Die 18 Personen bestehende Besatzung ist
erkrankt. Ein Rettungsboot konnte wegen des herrschenden
Sturms nicht in See gehen und die angestrichenen Risten
hatten keinen Erfolg.

„ **Portl**, 22. Febr. Durch einen Bergbruch in der
Gemeinde Arcata Saracena wurde das Haus eines Bed-
manns verdrückt. Während der Bergbruch nur leicht ver-
letzt wurde, wurden seine Frau und seine vier Söhne alle
Leiden unter den Trümmern herangezogen wurden. Auch
aus anderen Gegenden werden Bergbrüche gemeldet, die
allerdings leichter Natur sind.

Wochenplan des Bielefelder Stadttheaters.

Sonntag, den 24. Februar: Volkspartout-Monument 111. Der
Maus der Jägerinnen. Schwan in 4 Akten von Hans
und Paul von Schöten. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
Montag, den 25. Februar: Volkspartout-Monument 112. Der
für den ersten Komiker und Regisseur Herrn Adolf Gehrmann.
Die Großhändler. Schwan in 4 Akten von H. G. G. G.
Dienstag, den 26. Februar: Volkspartout-Monument 113. — Dienstag.
Monument 23. Zum zweiten Male: Hagen und sein
Schwager in 5 Aufzügen von Friedrich Hebbel. Anfang 7 1/2 Uhr.
Ende 10 1/2 Uhr.
Mittwoch, den 27. Februar: Volkspartout-Monument 114. — Mit-
woch-Monument 23. Zum letzten Male: Der Geizige. Auf-
spiel in 5 Akten von Molière. Deutsch von Ludwig Fulda.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Donnerstag, den 28. Februar: Volkspartout-Monument 115. —
Donnerstag-Monument 23. Im Anwesenheit des Kompositen
Herrn Professor Engelbert Gumpel. Zum ersten Male:
Adelsgüter. Ein deutscher Märchen in 3 Akten von Ernst
Kosmer, in Kunst geist von Engelbert Gumpel. Schwan
Schwan in 5 Aufzügen. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Sonntag, den 2. März: Kaiser-Komiker zu kleinen Preisen.
Mittwoch 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Jeder Versuch ein Erfolg!

Bei rechtzeitigem Gebrauch der anerkannt vorzüglichen, 1000fach be-
währten u. glänzend begutachteten Kaiser-Spezialkapseln (Kaisermarken).

Drucksachen aller Art

für den Geschäfts- wie auch für den Privatverkehr als
Prospecte, Formulare, Zirkulare, Rechnungen,
Quittungen, Briefe, Briefbogen mit Firmenstempel
Konten, Plakate, Eintritts- und Speisekarten,
Programme, Visiten, Verlobungs- und Ver-
mählungskarten, Hochzeitseinladungen, Trauer-
briefe, Beileids- und Dankkarten usw. werden schnell
und exakt in jeder gewünschten Ausführung angefertigt in
der Buchdruckerei von

Schmalling & Ohlbrock.

Feuer Nachrichten.

„ **Soel van Holland**, 22. Febr. Heute
morgen gegen 3 Uhr gelang es endlich, auch
die letzten drei Gefangenen (3 Frauen) zu
retten. Die Zahl der Geretteten beträgt 15,
darunter 6 Frauen.

Während eine taufenklöppige Menge vom Ufer aus
mit Spannung der Entwicklung des Rettungsversuchs folgt,
sind an anderen Stellen des Ufers Strandbäder an der
Küste, um den Leuten die Ringe von den geschwommenen
Fingern zu reißen und sie ihrer Verletzungen zu berauben.
Die Polizei ist nicht zahlreich genug, um den ganzen Strand
zu überwachen. Es ist bereits Militär zu Hilfe gerufen
worden.

Kaiser Wilhelm hat Befehl gegeben, ihm über die
Katastrophe und den Verlauf des Rettungsversuchs fort-
während Bericht zu erstatten.

Gedenkt der hungernden Vögel!

Billige Lebensmittel.

Heinr. Hill

Berlinerstr. 321. Gütersloh. Berlinerstr. 321.

Nur gute Qualitäten! Reelle Bedienung! Billige Preise!
Masseneinkauf für 75 Geschäfte.

Trotz der allgemeinen Verteuerung fast sämtlicher
Lebensmittel kann ich infolge günstiger Einkäufe
noch sehr vorteilhaft anbieten:

hochbad. 000 Mehl per Pfd. 13	Ia. fetten Speck per Pfd. 78
10 Pfd. 1,25 25 Pfd. 3,00	ff. weif. Seitenspeck per Pfd. 83
feinst. Raismehl per Pfd. 15	ff. zart. Rauchfleisch per Pfd. 97
franz. Griesmehl per Pfd. 17	
präpar. Walzhafers per Pfd. 20	
Gerstengröße per Pfd. 12	
Ia. Kochgrauen per Pfd. 12	
Reis per Pfd. 12	
weichf. Riesenerbsen per Pfd. 14	
" graue Erbsen per Pfd. 15	
" grüne Erbsen per Pfd. 15	
" f. Erbsen per Pfd. 18	
" weiße Bohnen per Pfd. 14	
" Bohnen per Pfd. 14	
" Linfen per Pfd. von 20 an	
Ia. Nudeln per Pfd. von 20 an	
Stampfzucker per Pfd. 20	
Blanken und braunen Kandis per Pfd. 32	
Malzgerste per Pfd. 17	
Süße Pflaumen per Pfd. von 19 an	
Feinste weiße Apfelringe per Pfd. 5	
Feinste calif. Birnen per Pfd. 68	
Petroleum per Liter 16	Ia. weiss Sauertraut per Pfd. 6
Ia. Bollheringe per Pfd. 55	Cristall-Soda 8 Pfund 9
Ia. Rollmöpse mit Gurken 2 Stück 11	Ia. Aufnehmer Stück von 15 an
Ia. Brattheringe 2 Stück 170	Schmierseife per Pfd. von 13 an
Ia. Bismartheringe 2 Stück 8	Sparlernseife per Pfd. von 20 an
ff. russische Kronfardinen Pfundweise 145	Ia. Vulkanhölzer per Schachtel 6
	Ia. Muscatnüsse 8 Stück 10

Reines Schmalz per Pfund 60

Spezialitäten:

Wuf meine hochfeinen
gebrannten Kaffees

machte nach folgenden aufmerksamen.
Preisliste 80 Pfg. bis 1,70 M.
hochfeines Aroma! Reiner Geschmack!
Süßliche Zugaben!

Naturreiner Samos per Flasche Mk. 1,00 und Mk. 1,20,
Auf Mark 10 meiner Kassabons vergüte 30 Pfg. in Bar oder in Waren.

Margarine
Vom Guten das Beste!
Besonders zu empfehlen ist meine Marke
„Aroma“ per Pfd. 80 Pfg.
Prachtvolle Zugaben!

Musik-Verein zu Gütersloh.

Donnerstag, den 28. Februar 1907

im Saale der Gesellschaft „Erholung“:

VI. Musikvereins-Konzert

(II. Künstler-Konzert)

veranstaltet von

Frl. Mimy Bussius, Violinvirtuosin aus Köln,
Frl. Toni Daeglan, Altistin aus Bielefeld
und
Herrn Musikdirektor Georg Christiansen.

PROGRAMM:

- Konzert für die Violine in g-moll op. 28. Max Bruch.
- Vorspiel-Adagio-Finale. Joh. Brahms.
- a) Der Tod, das ist die kühle Nacht. op. 88,1. Rich. Strauss.
- b) Freundliche Vision. op. 45,1. Joh. Seb. Bach.
- c) Ich trage meine Minne. op. 32,1. Phil. Em. Bach.
- d) Air auf der G-Salte. W. A. Mozart.
- e) Gavotte. J. Ph. Rameau.
- f) Menuett D-dur. (bearbeitet von Willy Burmeister). W. A. Mozart.
4. Frauenlebe und -Leben, ein Zyklus von R. Schumann.
5. a) Canzonetto g-moll op. 85. P. Tschaikowsky.
- b) Zigeunerweisen. P. Sarasate.
- c) Gesang Weyla's. Hugo Wolf.
- d) Abendlied. O. Reinecke.
- e) Frühlingsblumen. Letztere zwei Lieder für Altstimme mit obligater Violine.

Konzertfögel von Rud. Ibach, Barmen.

Karten à 2 Mk., Schülerkarten à 1 Mk.
Programme mit Text à 10 Pfg. bei Tiggus und abends an der Kasse.

— Anfang präzise 7 1/2 Uhr. —

Freitag, den 22. März 1907:

VII. Musikvereins-Konzert.

Deutsches Requiem und Vier ernste Gesänge. Joh. Brahms.

Große Auktion.

Am Donnerstag, den 28. d. Mts. und folgende Tage,
morgens 9 Uhr, läßt Herr Aug. Klose hier wegen
Aufgabe des Geschäfts

Haus-, Küchen- u. sämtliches Wirtschaftsgerät

öffentlich meistbietend gegen Kredit verkaufen.
Es kommen mehrere vollständige Setten, ein
Pianino, ein größeres Ladenzahl und verschiedene
Automaten mit zum Verkauf.

G. Urban.

Zur Konfirmation

empfehle in grösster Auswahl:

Schwarze und weisse

Kleiderstoffe

In prima Qualitäten und jeder Preislage
von 98 Pfg. pr. Mtr. an.

Carl Bunse,
Gütersloh.

An- und Abmelde-Formulare

zur Krankenkasse stets vorrätig in der Buchdruckerei von
Schmälting & Olschred, Schülkestr.

Gerniprecher Nr. 32

Insertionspreis: Die einspaltige Garmondzeile oder deren Raum 10 Pfennig, Reklamen 25 Pfennig. — Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmter Stelle des Interamentells übernehmen wir keine Gewähr. Redaktion und Expedition: Schulstraße Nr. 733.

18. Jahrgang

In diesem Kreise lag man in lebhafter Unterhaltung beisammen, als einer der jungen Offiziere ausrief: „Wir

Bei den alten Römern und Germanen waren Langwulstige (Hase) bei den Reichen der Freiheit, noch heute gilt er z. B. als ein Schmuck jeder Person. Gut einwirkendes Pfefferöl trägt viel zur Befreiung der Schenkel des Gefäßes bei. Germanen des Nordens (heute Rußlands) S. Brennaffel, *C. peltatus*, Größe 2 ft. 0.7. 1.50 und 8. —, allein oder mit „Brennaffel“ und „Brennaffel-Richter“. Brennaffel Mittel gegen Krämpfe, Gicht, Rheuma, Hals- und Brustschmerz.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffnete ich **Pavestadt** 115 eine

Kolonial-, Kurz- u. Fettwarenhandlung.

Es wird mein Bestreben sein, durch nur gute und reelle Bedienung mir das Vertrauen einer werten Kundschaft zu erwerben und bitte ich freundlichst um Unterstützung meines Unternehmens.

Hochachtungsvoll

Heinr. Wulffhorst.

Pavestadt, den 25. Februar 1907.

Holz- und Schweine-Verkauf.

Am Montag, den 25. d. Mts., nachmittags 1 Uhr anfangend, beabsichtige ich

25 Haufen Schlagholz,

50 Rtn. Eichen, besonders zu Breiter u. Bauholz geeignet,

sowie mehrere Rummern Buchen,

ferner 40 tragende Säuen und 2 Eber öffentlich meistbietend gegen Kredit zu verkaufen.

Offenbach, im Februar 1907.

Kolon Güthmann.

Besatz-Neuheiten

Agrements, Spitzen, Blenden, Borden, Knöpfe, Seide und Sammet etc.

Km liegt in größter Auswahl am Lager.

Ausgabe von Rabattmarken.

gratis Blanks Modenblatt gratis.

Alfred Köhler.

Für Jung und alt sind **Malz-Extrakt und Caramellen**



von **L. H. PIETSCHE & Co., BRESLAU** das beste Hausmittel bei

Husten, Heiserkeit, Keuchhusten etc.

Lösend, Kräftigend, Bluthildend.

Anerkennung: Ihr Malz-Extrakt leistet meiner Tochter gegen Keuchhusten vorzügliche Dienste. A. von Zitzewitz.

In Flaschen à Mk. 2.50, 1.75 und 1.—, Beutel à 50 Pfg. und 30 Pfg. zu haben in Gütersloh bei

W. Küster, Delikatessenhandlung.

Raucht Eckstein-Zigaretten! Nr. 5



Diese rühmlichst bekannte Zigarettenmarke wird auch nach Einführung der Zigarettensteuer in derselben vorzüglichen Qualität u. Dandarbett hergestellt.

Preis: 10 Stück 25 Pfg.

Der enorme Konsum befähigt die Fabrik, die Zigarettenhandlungen stets mit frischer Ware zu versorgen.

Man verlange ausdrücklich:

Eckstein's Nr. 5

und prüfe genau, daß jede Zigarette die volle Firma „**E. Eckstein & Söhne**“ nebst Schutzmarke trägt. (Kleiner Preis à 500.)

Vertreter: **E. Hennrichs, Gütersloh.**

Boll-Inhalts-Erklärungen

verfügt in der Buchdruckerei von **Schmilling & Oßbrock.**

Kolonats-Verkauf.

Das in **Barenfell** unmittelbar beim Kloster daselbst und nicht weit von der Scheune Reu- kirchen-Krug-Österloh gelegene **Blick'sche Kolonat** soll im Ganzen oder auch in einzelnen Parzellen verkauft werden und ist hierzu Termin auf

Freitag, den 26. Februar ex., nachmittags 2 Uhr,

an Ort und Stelle anberaumt (Versammlung bei **Wirt Kleinemeier**).

Zu dem Kolonate gehören folgende Grundstücke:

Nr.	Flur	Parzelle	ha	ar	qm	Nr.	Flur	Parzelle	ha	ar	qm
1	8	21	18	62		20	12	168		27	97
2	9	95	46	80		21		169	1	03	67
3	12	38	14	97		22		170		66	41
4		39	11	09		23		171		39	97
5		40	32	61		24		172		21	18
6		41	1	19	86	25		173		80	08
7		42	7	16		26		174		21	45
8		43	1	28	81	27		175		85	46
9		157	2	31	19	28		176		50	37
10		158		70	16	29		177	1	88	31
				85	35	30		178		21	51
11		159	4	57		31	14	91	2	65	25
12		160	25	55		32		143	2	78	84
13		161	2	15	70	33		144		4	08
14		162	87	24		34		145		5	57
15		163	30	55							
16		164	8	01							
17		165	54	54							
18		166	43	05							
19		167	68	47							

Die näheren Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Offenbach, den 17. Februar 1907.

Meiergerd, Aukt.

Fr. Schrewe

Gütersloh, Hotelgasse 10
Spezial-Betten-Geschäft.

Großes Lager

schöner, sehr sorgfältig gearbeiteter

Matratzen u. Dauen,

la. Bettstätten, Dauenkörper

und Barchend

in allen Breiten und Preislagen.

Reiche Auswahl in

Bett-Damast, Kattane

und Möbel.

Vorzügliche Bezugsquelle für

Bett-, Tisch- u. Leinwände.

Lieferung fertiger

Betten

Fabrikanten in

Gütersloher Nessel,

Hemdentuch u. Halbleinen.

Sorgfältige Bedienung aller Bestellungen

garantiert und vorzügliche Anfertigung.

Donnerstag

Frische Seefische

(Seebrühe usw.)

Bestellungen hierauf erbitte bis

Montag abend.

F. F. Bornemann.

Dalli-

das allerbeste.

Seifenpulver

Reine **Wintapfeifen** Dph.

65 Bn. Messina, Valencia

und **Murcia** Pfeifen in

allen Preislagen. Frische Wein-

trauben. **W. Küster.**

Bücherrevisionen,

Nr. 1. Auflagen u. 2. Auflagen

von

Bilanzen

übernimmt

Heinrich Bornemann,

vereidigter Buchrevisor für

die Bezirke des Königl. Land-

gerichts und der Handels-

kammer Gütersloh.

An- und Verkauf von

Grundbesitz

vermittelt prompt

Heinrich Bornemann.

Trauerbriefe

liefern in sauberer Ausführung

Schmilling & Oßbrock.

Für Konfirmanden

empfehle:

schwarze u. farbige Kleiderstoffe

Meter von 1 Mt. an und bessere.

Sertige Anzüge

feine schwarze Ware, von 15-20 Mt.

Stoffe reinwollenen Cheviot

von 5-6 Mt. p. Meter.

Anfertigung nach Maß.

Neuheiten in:

Konfirmanden-Hüten, Schlipfen,

Vorhemden, Manschetten

zu sehr billigen Preisen.

H. Niehaus, Berlinerstraße

= 346. =

Thomasschlackenmehl



Bewährtester und billigster Phosphorsäuredünger für

Wiesen und Frühjahrssaaten.

Das Ausstreuen kann in jetziger Zeit mit bestem Erfolge vorgenommen werden. Man verlange beim Einkaufe ausdrücklich

Thomasmehl „Sternmarke“

und achte auf Gehaltsangabe, Schutzmarke und Plombe.

Vor minderwertiger Ware wird gewarnt.

Thomasphosphatfabriken G. m. b. H.

BERLIN W.

Wegen Offerte wende man sich an die bekannten Verkaufsstellen.

In Konfirmanden- Anzügen

bietet mein Spezial-Geschäft die grösste Auswahl in guten reellen Stoffen, tadellos sitzend in prima Ausführung, in allen Preislagen von 7—40 Mark.
Für recht kleine und auch besonders grosse Figuren führe ich richtig passende Grössen.
Hüte
in grosser Auswahl, neue, gleiche Fassons, von 1.10—3.50 Mk.

H. Hettlage

Bielefeld,
Niederwall Jahnplatz-Ecke.
Westfalens grösstes und billigstes
Spezialhaus für
Herren- und Knaben-Garderoben.

Wohnung 181
Berlinerstr. Nr. 456.
An- und Verkauf von
Herren-Garderoben.
Franz Gärtner.

Nur echte
Henkel's
Bleich Soda
gibt u. hält blendend
weisse Wäsche

Brankränze
Brantschleier
in allen Verordnungen empfiehlt
Frau Adolfin Wörmann.

Die weit und breit bekannten
Reichel's
Hustentropfen
sind nur echt in Flaschen à
50 Pfg. mit
Marke „Medico“
und den Namen Otto Reichel,
Berlin 80.
Ein reines Destillat aus Arnica
10, Mentha-Camp. 1, Anis 7,
Pimpin. 15, feinst. Spiritreot 70.
Lt. Kaiserl. Verordnung als Heil-
mittel dem freien Verkehr überlassen
In Gütersloh bei
Ernst Hoffschmidt,
Drogerie.

Neu! Neu!
Haarunterlagen
D. R. G. M. Nr. 148 422
in allen Farben vorrätig.
Kronen-Parfümerie.

Frishes Mett
Inosenfrei
p. Pfd. zu 60 Pfg.
Geräucherte
Karbonade-Paden
p. Pfd. 80 Pfg. hat abzugeben.
Gustav Oldermann.

Bohrbrunnen
in jagdgemäßer Ausführung, und
die besten, dauerhaftesten
Kupfernen Pumpen
fertigt an
F. Thiro, Kupfer- und Schmiedemeister,
Bahnhofstrasse.

Reine
Befestigung
Donhof Nr. 100, geeignet
für Bäder und jedes andere
Gebäude, in zum 1. Oktober d. J.
zu vermieten oder zu verkaufen.
S. Aniepkamp.

Räumungs-Ausverkauf

wegen Umzug.

Um mit meinem großen Lager möglichst schnell zu räumen gebe auf
sämtliche Winter-Unterzeuge, Samattücher,
Röcke, Handschuhe

20 Proz. Rabatt.

Einen Pocken Korsetts zum Ausleihen per Stück 1.50 Mark.

Auf alle anderen Waren während des Ausverkaufs gegen Bar
10 Proz. Rabatt.

In Bezug-Artikeln, Seide, Bänder, Knöpfe, und hübsche
Neuheiten eingetroffen.

Otto Honcamp Nachf., Kirchstrasse 124.

H. A. Birkholz, Tischlermstr.
schräg gegenüber der Post.
Lager in selbstgefertigten Eichen-,
Kiefern- und Tannen-Bärgen.
Einakstie zum Verleiten mit und
ohne Scheibe.
Metallbäume noch haltbarer wie
Eichenbäume.
Ausstattungen jeder Art.

Herz Dame
ist ein schön Gefalt, reißt. Aus-
sehen. Dies alles erzeugt
Dresdener Sana-Seife
Markt. H. H. D.
von Palm & Haselbach, Dresden.
à 50 Pfg.
Ernst Hoffschmidt, Drogerie.

Schmerzlos Zahnziehen
Röntgen. Zahn-
Gefalt, auch
ohne Taumen-
platte, Plom-
bieren ufm.
billest.
Kaffee- und Pfeffer-
werden von mir aus behandelt.
G. Schimmel, Zahntechniker,
Gütersloh, Baumstr. 823.
Gegeben 1886.

Chilifaltpeter
J. F. Zimmwinkel.

Nur 3 Tage. Im Saal der „Harmosin“ (12 Abteil.)
Georg Volklhäuser.
Nur 3 Tage.

Elektro-Welt-Kinematograph.

Lebende Riesen-Photographien.
Große Eröffnungs-Vorstellung

Sonntag, den 24. Februar.
Montag, den 25., Dienstag, den 26. Februar.
Bilder der Herdengruben:

Neu! Der Kassenrüber von Kopenhagen (12 Abteil.) Neu!
Das Kind als Friedensengel sowie Tausende der neuesten Vorstellungen.
Jede Vorstellung neues Programm.

Sonntag Anfang 6 Uhr, Kassenöffnung 7 Uhr. Montag Anfang 6 1/2 Uhr.
Dienstag nachmittag 4 Uhr (Kassenöffnung 8 Uhr)
Große Kinder-Vorstellung

mit aussergewöhnlichem Programm. — Kinder halbe Preise.
Abend-Kasse: 1. Platz 75 Pfg., 2. Platz 50 Pfg., 3. Platz 30 Pfg.
Kinder die Hälfte.

Die Direktion.
Vorführung gänzlich flimmerfrei.
Eigene elektrische Zentrale.

Kinder-Wäsche
aller Art am billigsten und in großer Aus-
wahl bei
Otto Honcamp Nachf.

Gasthof zur Krone
Paul Breipohl.

Morgen nachmittag von 4 Uhr ab:
Grosses Freikonzert

Städtische Orchester.
Zu zahlreichem Besuch ladet ein
Paul Breipohl.

Wer die Absicht hat

sich ein wirklich zuverlässiges Fahrrad anzuschaffen, für
den kommt in erster Linie die Marke Brennbabor
in Frage.

Brennbabor ist unverwundlich, von gefälliger
Bauart und leichtlaufend.

General-Vertreter:
Aug. Lionenkamp.

Wer die Absicht hat

sich ein wirklich zuverlässiges Fahrrad anzuschaffen, für
den kommt in erster Linie die Marke Brennbabor
in Frage.

Brennbabor ist unverwundlich, von gefälliger
Bauart und leichtlaufend.

General-Vertreter:
Aug. Lionenkamp.

Aug. Lionenkamp.